

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Rich. Kraft, Berlin; Stellv. Paul Eichhorn, Heiligensee a. Havel; Fabrikbes. Kurt Heider, Charlottenburg; Bankier Max Moebius, Berlin.
Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Dienstbach & Moebius.

Natronzellstoff- und Papierfabriken Akt.-Ges. in Berlin

W. 8, Unter den Linden 9.

(Firma bis 3./5. 1918: Allgemeine Industrie-Akt.-Ges.; frühere Firma bis 29./3. 1913: Allg. Petroleum-Industrie-Akt.-Ges.)

Gegründet: 11./3. 1905; eingetr. 2./5. 1905. Gründer s. Jahrg. 1913/14 ds. Handb.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Natronzellulose u. Papier sowie Herstellung u. Vertrieb von Erzeugnissen aus solchen Rohstoffen. Die Ges. übernahm die bisher von der Fabrikenverwaltung G. m. b. H., früheren Textilose G. m. b. H. geführten Geschäfte. Die Ges. übernahm somit die Fähr. der Geschäfte des bisher Textilose-Konzerns. Die Ges. besitzt Fabriken in Altdamm, Stahlhammer und Malmedy, sowie sämtl. Anteile der Arnstädter Zellulosefabrik G. m. b. H., der Oppelner Textilosewerk G. m. b. H., sämtl. Aktien der Flender & Schlueter Papier- u. Pergamentpapierfabriken Akt.-Ges. Brachelen, sowie in Gemeinschaft mit der Allgemeinen Verkehrsbank, Wien, auch sämtliche Aktien der Gräfl. Henckel von Donnersmarckschen Papierfabrik Frantschach Aktien-Ges.; ferner ist sie beteiligt an den Simoniuschen Zellulosefabriken A.-G. Fockendorf, an der Oberschlesischen Zellstoffwerke Akt.-Ges., Krappitz, u. der Papierfabrik Priebus G. m. b. H., Priebus.

Kapital: M. 17 000 000 in 17 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 12 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./1. 1906 um M. 5 000 000 in 5000 ab 1./1. 1906 div.-ber. Aktien, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1St.

Bilanz am 30. Sept. 1917: Aktiva: Grundkap.-Einzahl.-Kto 2 000 000, Teilg. u. Wertp. 15 200 878, Bankguth. 45 270. — Passiva: A.-K. 17 000 000, R.-F. 230 000, Gewinn 16 148. Sa. M. 17 246 148.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Steuern 7086, Verlust aus Teilg. u. Wertp. 6539, Gewinn 16 148. — Kredit: Vortrag 7850, Zs. u. Prov. 21 923. Sa. M. 29 774.

Dividenden: 1905 5% p. r. t.; 1905/06—1916/17: 5, 5, 5, 0, 0, 3, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Georg W. Meyer, Dr. jur. Oscar Netter, Berlin; Paul Barnickel, Stahlhammer.

Prokuristen: a) der Hauptniederlassung Berlin: Ernst Krause, August Huf, Fräulein Elli Muhl; b) der Zweigniederlassung Altdamm: Adolf Ernst, Hermann Böttcher, Georg Proske; c) der Zweigniederlassung Stahlhammer: Franz Sobel.

Aufsichtsrat: Vors. Robert Friedlaender, Berlin; I. Stellv. Generaldir. Dr. Nasse (Fürstl. Plessische Verwalt.), II. Stellv. Artur Guttman (S. Bleichröder), Justizrat Ernst Ahlemann, Joseph Blumenstein, Berlin; Generaldir. Rich. Friedlaender, Oppeln; Major Gravenstein, Rahnsdorf; Dr. Hirsch (Ig. Deutsch & Sohn), Budapest; , Komm.-Rat Millington Herrmann (Deutsche Bank), Berlin; Gen.-Dir. Ernst Prinzhorn (Elbemühl), Wien; Stadtrat Willi Schacht, Weimar; Ober-Dir. Vogt (Fürstl. Donnersmarcksche Verwalt.) Schwientochlowitz; Herm. Waller (Disc.-Ges.), Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Disconto-Ges., S. Bleichröder.

Oberschlesische Zellstoffwerke Akt.-Ges. in Berlin SW.19,

Jerusalemstrasse 55/66.

(Firma bis 18./12. 1917: Gräfl. Henckel v. Donnersmarcksche Zellulosefabrik Krappitz A.-G.)

Gegründet: 16./1. 1916, 23./4. u. 21./7. 1917; eingetr. 17./8. 1917.

Gründer: Wilhelm Hartmann & Co. Ges. m. b. H., Berlin; Königsberger Zellstofffabrik Akt.-Ges., Königsberg; Kaufm. Edmund Neumann, Kaufm. Albin Böhm, Berlin; Kaufm. Fritz Polensky, B.-Steglitz. Die Akt.-Ges. übernahm von den Grafen Arthur, Edgar u. Edwin von Donnersmarck in Beuthen gemäss Kaufvertrag vom 3. bzw. 13./10. 1916 die Zellulosefabrik in Krappitz mit Firma u. 1) die Verträge, betr. Papierliefer., mit der Continentale Papiersack-Fabrik Akt.-Ges. in Krappitz v. 25./8. 1910 nebst zwei Nachträgen lt. A.-R.-Protokoll v. 30./4. 1914, ferner 2) mit Oppelner Textilosewerk Ges. m. b. H. in Oppeln v. 22./24. Juni 1911, 3) Abkommen mit Carl Lindström Akt.-Ges., Berlin, v. 14./7. 1911, 4) Zelluloseabkommen mit Oppelner Textilosewerk Ges. m. b. H. bzw. Textilose Berlin Ges. m. b. H. v. 23./5. 1916, nebst den dazu gehörigen Nachtragsabkommen v. 14. u. 30./10. 1916. Der Preis für diese Übernahme wurde auf M. 2 537 000 festgesetzt.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb von Zellulose u. alle Nebenerzeugnisse, insbes. Fortbetrieb der Gräfl. Henckel von Donnersmarckschen Zellulosefabrik in Krappitz. Die Ges. ist berechtigt, sich auch an anderen Unternehm. der Zellstoff- u. Papier-, Papisrgarn- u. Zellstoffgarnindustrie in zulässiger Form zu beteiligen u. alle Geschäfte abzuschliessen, welche die Erreichung ihres Zweckes fördert.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000, die mit einem Aufgelde von 10% zur Bestreitung der Gründungskosten ausgegeben u. von den Gründern übernommen wurden.